



heute.de computer

- heute-Nachrichten**
- ▶ Startseite
 - ▶ Schlagzeilen
 - ▶ Politik
 - ▶ Magazin
 - ▶ Wirtschaft
 - ▶ **Computer**
 - ▶ Sport
 - ▶ Wetter
 - ▶ Börse

ZDFmediathek

Sendung verpasst?
▶ Jetzt ansehen



▶ ZDF heute
▶ ZDF heute journal
▶ ZDF heute nacht

Sendungen von A-Z

- Service**
- ▶ Podcast-Angebot
 - ▶ heute-Telegramm
 - ▶ Bildschirmschoner
 - ▶ PDA-Angebote
 - ▶ WAP-Dienste
 - ▶ Newsletter
 - ▶ RSS-Angebot
 - ▶ Nachrichtenbanner
 - ▶ Sidebar
 - ▶ heute als Startseite



dpa, ZDF, imago [M]

Zombie-Fotos im Web: Wenn Gelöschtes wieder auftaucht

Oft sind getilgte Daten in Sozialen Netzwerken nicht wirklich weg

von Alfred Krüger und Volker Heil

Fotos von der letzten Party hochladen - das geht bei Facebook, StudiVZ oder MySpace in Sekunden. Wer sie aber wieder entfernen will, erlebt mitunter eine böse Überraschung. Heute.de hat die Löschraxis deutscher Netzwerke unter die Lupe genommen.

Drucken Versenden

05.06.2009 [Archiv]

MEDIATHEK



▶ **Video** Web-Communities in der Kritik


Lena ist 19 und besucht ein Gymnasium in Krefeld. Sie ist Mitglied im beliebten Online-Netzwerk SchülerVZ und hat dort ihr Leben ausbreitet: Was sie mag und was sie hasst, welche Hobbys sie hat und welche Liebingsserien. Bei Lieblingsbüchern muss sie passen: "Das ich nicht lache (...) ich und Bücher? ?? Hab kaum ein Buch zu ende gelesen."

Auch Lena wird sich irgendwann um einen Job bewerben. Wenn sie Pech hat, recherchiert der Chef auf Schüler VZ nach Lena. Zwar hat sie ihre privaten Bilder vor dem Vorstellungsgespräch noch schnell gelöscht - was Lena und die meisten anderen Nutzer aber nicht wissen: Einmal hochgeladene Bilder bleiben länger online, als manchem lieb sein kann.

Gelöschte Fotos bleiben online

Wissenschaftler der britischen Universität von Cambridge haben in einem Experiment Bilder in sechzehn angloamerikanischen Web-2.0-Portalen hochgeladen und anschließend wieder gelöscht. Beim Hochladen bekommt jedes Foto automatisch eine Webadresse zugewiesen. Diese Adresse gibt an, wo im Netz die Bilddatei gespeichert wird. Die britischen Forscher notierten sich die Bildadressen. Sie wollten herausfinden, ob die Fotos beim Löschen tatsächlich für immer im digitalen Müllleimer der Portale verschwinden.

MEDIATHEK



▶ **Video** "Fremde Freunde"

Das Ergebnis lässt aufhorchen: In vielen Online-Netzwerken mutieren gelöschte Bilder zu so genannten Zombie-Fotos, sagt Joseph Bonneau, einer der beteiligten Wissenschaftler. Auch nach dem Löschen waren diese Fotos noch erreichbar - nicht über das jeweilige Portal. Dort waren die Bilder sofort verschwunden. Doch auf den Servern der Portalbetreiber blieben sie gespeichert.

Daten noch einen Monat später abrufbar

Bei fünf der sechzehn Webportale - darunter Facebook, MySpace, Bebo und hi5 - konnten die britischen Forscher die gelöschten Fotos auch einen Monat später noch problemlos aufrufen. Bei den anderen Portalen wurden sie mit zeitlicher Verzögerung nach und nach gelöscht. Nur auf vier Portalen sind die Nutzer auf der sicheren Seite - darunter Flickr, Orkut und Photobucket. Sie beförderten die Bilder sofort ins digitale Nirvana.

Heute.de hat die Löschraxis der vier großen deutschen Online-Netzwerke SchülerVZ, StudiVZ, Wer-kennt-wen und Lokalisten.de unter die Lupe genommen. Zu jedem Portal wurde ein Foto hochgeladen und Tage später wieder gelöscht. Anschließend wurde getestet, ob die Fotos über ihre jeweilige Webadresse trotzdem noch erreichbar waren.

Fotos schlummern auf den Servern

Das Ergebnis: Bei Schüler- und StudiVZ wurden die Bilder unverzüglich von der Profilseite des Nutzers, aber nicht von den Servern des Portals gelöscht. Die Server liefern die gelöschten Fotos ohne Wissen des Nutzers weiterhin an jeden aus, der die Webadresse kennt. SchülerVZ-Mitglied Lena aus Krefeld hätte bei ihrem Bewerbungsgespräch also ziemlich schlechte Karten, sollte der Chef an die URL der Bilder gelangt sein.

Anders bei Wer-kennt-wen: Das Portal sandte die Bilder tatsächlich ins digitale Jenseits - jedoch erst nach zwölf Stunden. Lokalisten.de spielt dagegen mit dem Nutzer Katz und Maus. Offenbar speichert der Dienst hochgeladene Dateien auf mehreren Servern ab. Wird die Foto-Webadresse mehrfach aufgerufen, lädt das Bild wieder in den Browser. Ein Indiz, dass auch Lokalisten.de länger speichert, als der Nutzer weiß.

Verstoß gegen EU-Datenschutzrecht

Die Ursache: Viele Webportale lagerten Bilder und Videos auf externe Server aus, sagt Joseph Bonneau aus Cambridge. Wenn der Nutzer in seinem Profil ein Bild löscht, dann wird nicht das Bild selbst, sondern nur der "Wegweiser" zum externen Speicherort des Bildes gelöscht - die Adresse.

Mit Blick auf den Datenschutz ist die mangelhafte Löschraxis äußerst bedenklich: "Sie beweist, dass soziale Netzwerke oft einen faulen Weg gehen und eine einfache statt einer korrekten Lösung suchen", erklärt Bonneau. Zudem verstoße dieses Vorgehen gegen europäisches Datenschutzrecht.

Danach dürfen personenbezogene Daten nicht länger gespeichert werden, "als es für die Realisierung der Zwecke, für die sie erhoben oder weiterverarbeitet werden, erforderlich ist." Will heißen: Gelöschte Bilder müssen rückstandslos und sofort von allen Servern verschwinden.

Drucken Versenden

zum Seitenanfang

ZDFmediathek

- ▶ **Video** "Fremde Freunde"
- ▶ **Video** Täglich grüßt die Community
- ▶ **Video** Web-Communities in der Kritik
- ▶ **Video** Mobile Communities

zur ZDFmediathek

Mehr zum Thema

- ▶ **Datenschutz im Mitmachweb: Im Netz entblößt**
Magazin erstellt Portrait eines ahnungslosen Web-2.0-Nutzers
- ▶ **Twittern als Schulfach?**
Stundenplan 2.0: In England kommt das Internet auf den Lehrplan
- ▶ **Konkurrenz für StudiVZ?**
Mitmach-Webportal kaioo will durch Datenschutz und Mitbestimmung punkten
- ▶ **Wie SchülerVZ und Co. sicherer werden sollen**
Netzwerkbetreiber einigen sich auf Verhaltenskodex
- ▶ **"Wie öffentlich bin ich im Netz?"**
"Safer Internet Day": Risiken und Nebenwirkungen des Mitmachwebs

Externe Links

- ▶ **EU-Datenschutzrichtlinie von 1995**
- ▶ **Joseph Bonneau: Attack of the Zombie Photos (engl.)**

Das ZDF ist für den Inhalt externer Webseiten nicht verantwortlich